



Schüler im Labor: Student Viktor Morlang (rechts) erläutert den Lemgoer Gymnasiasten die Versuchsausrüstung in der Hochschule.

FOTO: PRIVAT

Unterrichtsfach „Erfinden“

Lemgoer Gymnasiasten lernen in der Hochschule

■ **Lemgo.** Auf den Tag genau vor einem Jahr ist die Kooperation der Hochschule OWL mit dem Lemgoer Marianne-Weber-Gymnasium (MWG) gestartet worden. Den Schülern der Sekundarstufe I soll die Welt der „Mikrocontroller“ näher gebracht werden. Dafür stehen ihnen die Hochschul-Labore des Fachbereichs Elektrotechnik und Technische Informatik offen.

Jetzt begann laut einer Pressemitteilung die zweite Runde mit neuen Gesichtern und einer Einführungsveranstaltung, die von Student Viktor Morlang inhaltlich vorbereitet worden war. Mikrocontroller sind aus der

technisierten Alltagswelt nicht wegzudenken und quasi überall anzutreffen: Im Mobiltelefon stecken sie, in der Spülmaschine, der EC-Karte oder im Airbag im Auto. Dr.-Ing. Rolf Hausdörfer von der Hochschule ist von dem Kooperations-Projekt angetan: „Wenn wir auf diese Weise das Interesse an einem Ingenieurstudium nachhaltig fördern können, ist allen Beteiligten geholfen.“

Dipl.-Physiker Heinz Büchler, Lehrer am MWG und Mitinitiator: „Wir haben ein didaktisches Gesamtkonzept erarbeitet und wollen begeistern, ohne auf die teils komplizierte Theorie zu verzichten.“ In der ersten Pha-

se, Veranstaltungsort ist hier ganz wesentlich die Hochschule, wird der Nachwuchs theoretisch und an vorhandenen Systemen in den Arbeitsgegenstand eingeführt, um dann in der zweiten Phase die erworbenen Kenntnisse praktisch umzusetzen: Mikrocontroller-Anwendungen sollen selbst entwickelt und gebaut werden.

Student Morlang hatte sich bestens auf die neue AG vorbereitet und konnte zur ersten Sitzung 14 neugierige Schülerinnen und Schüler begrüßen. Und die legten nach kurzen Einführungsworten gleich los. Thema: „Embedded Systems“ – eingebettete Computer-Systeme.